

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Dogmengeschichtliche Einordnung	6
2. Die Soteriologie des Thomas von Aquin	12
2.1 Absolutes Sein und Erkennbarkeit Gottes	12
2.1.1 Natürliche und übernatürliche Gotteserkenntnis	17
2.1.2 Intelligibilität und Illustration	23
2.1.3 Rationale Notwendigkeit des Gottesbeweises und „quinque viae“	27
2.2 Wesen, Urstand und Fall des Menschen	36
2.2.1 Der Mensch als „imago dei“	39
2.2.2 Der Urstand des Menschen	44
2.2.3 Sünde und Fall des Menschen	47
2.3 Das „verbum increatum“ und „verbum incarnatum“	57
2.3.1 Person und personale Einheit des Gottmenschen	66
2.3.2 Das Motiv der Inkarnation	71
2.3.3 Wissen und Wollen Christi	83
2.4 Lehramt und Kreuz	89
2.4.1 Christus als „magister“ und „doctor“	94
2.4.2 Die „Quaestio de Magistro“	100
2.4.3 Die „doctrina salutaris“	103
3. Bibliographie	109
3.1 Quellenverzeichnis	109
3.1.1 Thomas von Aquin	109
3.1.2 Sonstige Autoren und Werke	109
3.2 Literaturverzeichnis	112
3.3 Hinweise	148